

## Der Trick mit dem Atrium

Ein konventionelles Einfamilienhaus mit Giebeldach haben Deon Architekten in ein elegantes Bauwerk verwandelt. Mit wenigen Mitteln verschafften sie dem Haus ein neues Aussehen und schufen im Innern spannende Aus- und Durchblicke. Der Eingang befindet sich im oberen Geschoss, wo auch Wohnräume und Küche liegen. Sie sind um ein Atrium gruppiert, das Licht in die Räume gleiten lässt und Blicke auf den Vierwaldstättersee gewährt. Der obere Wohnbereich ist eine neu erstellte Holzkonstruktion. Sie ruht zum Teil auf dem bestehenden, massiven Erdgeschoss. Dieses wurde um rund 50 Quadratmeter erweitert. Die vertikale Holzschalungen ist gestreift gestrichen – in fünf verschiedenen Weisstönen. So wirkt die Fassade auch nach Jahren noch frisch. *st*

*Begründung der Jury:* «Die Erweiterung brachte grossen räumlichen Gewinn. Im Obergeschoss wurden gekammerte Schlafräume in ein elegantes Raumgefüge mit vielfältigen Durchblicken aufgelöst. Die Aussenschalung ist so behandelt, dass das Holz seinen herkömmlichen Charakter abstreift. Holz wird zur abstrakten Fläche – diese Anwendung des Holzes ist selten, sie überrascht.»

Umbau Haus Stein, 2004

Renggrasse, Hergiswil

--> Bauherrschaft: Sonja und Marc-André Stein, Horw

--> Architektur: Deon AG, dipl. Architekten ETH BSA, Luzern

Mitarbeit: Luca Deon, Loris Detti

--> Farbkonzept: Jörg Niederberger, Dallenwil

--> Holzbau: Schär Holzbau AG, Grossdietwil



1

**1 Das Haus wurde mit einer Holzverschalung verpackt und in verschiedenen Weiss-tönen gestrichen – nach einem Farbkonzept von Jörg Niederberger.**

**2 Deon Architekten schufen im Innern des Hauses in Hergiswil mit dem Atrium spannende Aus- und Durchblicke.**

**3-4 Obergeschoss und Erdgeschoss: Unten sind die Schlafräume, oben der Wohnbereich mit dem Atrium und einem Balkon zur Seeseite.**

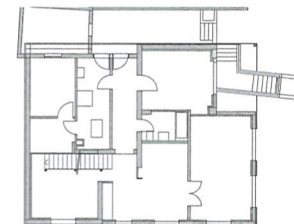
**5 Schnitt: Im Dach (links) ist eine Terrasse eingelassen, die später vom Atrium her erschlossen werden könnte.**



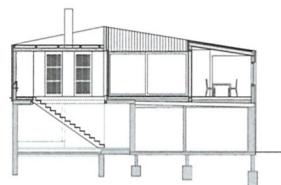
2



3



4



5